

# Löwe für Motorsportlegende

Béla Barényi war zu seinen Lebzeiten DER Guru automobiltechnischer Ingenieurskunst. Am Heldenberg wurde der nach ihm benannte Preis jetzt erstmals in Niederösterreich vergeben.

**V**erdiente Persönlichkeiten rund um historische Karossen ehrt die Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) im Namen von Konstrukteurslegende Béla Barényi. Heuer schon zum 18. Mal. Premiere mit internationalen Persönlichkeiten der Oldtimer- und Motorszene feierte die Preisverleihung aber heuer in Niederösterreich – rund 300 geladene Gäste folgten der Einladung in das Oldtimermuseum Koller am Heldenberg im Bezirk Hollabrunn. Nachdem man nach vielen Barényi-Award-Veranstaltungen an Event-Orten in Wien als „Ver-

„Mr. Ferrari“ Heribert Kaspar vor dem ausstellten Ferrari 400.



Foto: Imre Antal

brenner“-Verein nicht mehr willkommen war, suchten der neue Präsident Ottokar Pessl, Vizepräsident Franz Steinbacher und Vorstandsmitglied sowie Ex-Vize-

kanzler Wolfgang Brandstetter einen neuen Veranstaltungsort – so kam die Preisverleihung nach NÖ. Für seine Leistungen im Motorsport bekam heuer die

lebende Motorsportlegende Dieter Quester den Preis. Er fuhr nicht nur Formel 1 und 2 sowie Tourenwagen, sondern siegte auch in seiner Klasse auf der weltberühmten Rennstrecke in Le Mans. Der 84-Jährige geht heute mit historischen Fahrzeugen noch immer an den Rennstart! Als Laudator fungierte einer der erfolgreichsten deutschen Rennfahrer überhaupt: Hans Joachim Stuck, der seit über 60 Jahren einer der langjährigsten Freunde und Partner bei Langstrecken-Rennen von Quester ist. Als Moderator wurde der motorsportinfizierte Rudi Roubinek gewonnen.



Preisträger Dieter Quester mit der Barényi-Löwenstatue und seinem Freund und Rennsport-Legende Hans Joachim Stuck.

Fotos: Imre Antal

Warum der Preis gerade im Namen von Béla Barényi ausgerichtet wird? Der 1907 geborene Hirtenberger hat mehr als 2500 Patente im Automobilwesen

angemeldet. „In jedem Auto befindet sich auch heute noch ein Stückchen von ihm“ weiß Franz Steinbacher, Herz des Barényi-Awards. Von 1939 bis

1974 arbeitete Barényi bei Daimler Benz und entwickelte – seiner Zeit weit voraus – Fahrgast-Sicherheitszelle, Sicherheitslenksäule und vieles mehr. René Denk